Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1940-1941)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND RESPONSABLE DE LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 5.12.17 IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL Nº 9

JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN

 $N_{\rm o}$ 9

APRIL 1941 AVRIL 1941

INHALT — SOMMAIRE

Der Bund und die bildende Kunst. — 20. Nationale Kunstausstellung. — Mitteilungen des Zentralvorstandes: Ausgleichskasse, Wettbewerbe. — Mitteilungen der Sektionen. — Ausstellungen. Illustration: auf dem Umschlag, Zeichnung von Richard Hartmann, Lausanne.

La Confédération et les beaux-arts. — 20e Exposition nationale des beaux-arts. — Communications du C. C.: Caisse de compensation, Concours. — Communications des sections. — Expositions. Illustration: sur la couverture, dessin de Richard Hartmann, Lausanne.

Der Bund und die bildende Kunst.

Dem Berichte des Bundesrates (Departement des Innern) über seine Geschäftsführung im Jahre 1940 entnehmen wir folgendes:

- 1. Förderung der freien Künste. Die Aufgaben der Eidgenössischen Kunstkommission, die sich im Berichtsjahr viermal versammelte, haben sich zufolge der durch den Notkredit für Intellektuelle und Künstler ermöglichten Massnahmen zugunsten der Künstler bedeutend vermehrt. Die Kommission befasste sich mit folgenden Geschäften:
- a) Kunststipendien. Auf Antrag der Kunstkommission haben wir 19 Stipendien oder Aufmunterungspreise im Betrage von Fr. 25.000 zugesprochen.
- b) Ankäufe von Kunstwerken. An der Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) in der Kunsthalle Bern und an der Ausstellung der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen und Bildhauerinnen im Kunsthaus Zürich haben wir von 29 Künstlern verschiedene Kunstwerke im Betrag von Fr. 25.447 erworben. Ueberdies haben wir den beiden Gesellschaften die Summe von Fr. 8000 zur Verfügung gestellt. Von den von uns angekauften Werken haben wir auf Vorschlag des Verbandes Schweizerischer Kunstmuseen 5 Skulpturen und 19 Gemälde an 17 verschiedene Museen verteilt.
- c) Hilfsaktionen und verschiedene Wettbewerbe. Zu Lasten des Kunstkredites hat das Departement die Auslagen vorgemerkt, die sich ergeben aus dem zweimaligen beschränkten Wettbewerb für die Innenauschmückung des Bundesbriefarchivs in Schwyz. Diese Wettbewerbe haben zum Beschluss geführt, die Ausführung der vorgesehenen Fresken den Künstlern Maurice Barraud in Genf und Walter Clénin in Ligerz zu übertragen.